



Ein szenisches Theaterspiel mit den Kindern des Kindergartens Kunterbunt in der Turnhalle Kiesen



Ausgangspunkt und Anregung für das szenische Spiel LUMINA ist die Bilderbuchgeschichte „Lumina“ (Brigitte Weninger und Julie Wintz-Litty, NordSüd Verlag, 2008).

Protagonistin der Geschichte ist das Mädchen Lumina. Das Waisenkind Lumina zieht mit ihrer Lampe durch das Land, durch Dörfer und Wald, sie erfährt Dunkelheit und Kälte, sie begegnet Menschen und Tieren. Eine Eule führt sie aus dem Wald, ein Junge, ebenfalls mit einer Lampe, nimmt sie mit in sein Zuhause, wo Lumina schlussendlich eine neue Heimat findet.



Die Geschichte von Lumina wird gemeinsam mit den Kindern in kleine Szenen umgesetzt.

Der Erarbeitungsprozess wird künstlerisch begleitet unter dem Schwerpunktthema „Raum/Licht“, (erfahren, erzeugen, gestalten) während die Kindergärtnerinnen das Thema Natur kennenlernen (Wald, Tiere, Nacht) bearbeiten und dieses in Bewegung/ Tanz, Singen und Rollenspiel umsetzen.



Die Erarbeitung erfolgt in thematischen Ateliers, in denen die Kinder in kleinen Gruppen arbeiten. Die Kinder erfinden spielerisch Handlungen und Aktionen, gestalten Elemente/Objekte und lassen sich inspirieren von eigenen Vorstellungen und Erfahrungen. Dabei erweitern die Kinder ihr Repertoire an gestalterischen Ausdrucksmöglichkeiten und können diese in kleine Szenen umsetzen.



In der Intensivwoche werden die Arbeiten aus den Ateliers zusammengeführt.

Das Projekt startet am 06.01.2014 und endet rund 6 Wochen später mit dem **Höhepunkt, der Auf-führung des szenischen Spiels „Lumina“** am 13.02.2014 in der Turnhalle Kiesen.



Mitwirkende:
Kinder des Kindergartens Kunterbunt
Regula Oester, Rosmarie Schreiner, Kindergärtnerinnen
Selina Michel, Praktikantin
Szenografie: Markus Furrer, Künstler, Biel

Für die finanzielle Unterstützung danken wir speziell der Schulgemeinde Kiesen und der Erziehungsdirektion des Kantons Bern, Projekt Bildung und Kultur.